



5. Sieben Leuchter – sieben Sterne

1, 12–16.20: Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir sprach. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter und inmitten der Leuchter einen gleich einem Menschensohn. ... In seiner rechten Hand hatte er sieben Sterne, und aus seinem Mund kam ein zweischneidiges scharfes Schwert, und sein Gesicht – wie die Sonne scheint in ihrer Kraft. ... Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden, und die Leuchter, die sieben, sind die sieben Gemeinden.

Vor dem tiefen meditativen Blau des Himmels erfährt Johannes seine erste bildliche Vision. Hier ist das Antlitz des Menschensohnes wie die Sonne als Lichterscheinung gegeben. Die sieben Sterne an der rechten Hand und das Schwert entspringen diesem Licht. Die sieben Leuchter tragen die Namen der sieben Gemeinden, an die Johannes die sieben Briefe geschrieben hat: Philadelphia, Laodicea, Sardes, Pergamon, Smyrna, Ephesus, Thyatira.

Hier möchte ich noch darauf hinweisen, dass in der Apokalypse bestimmte heilige Zahlen immer wieder vorkommen: die Zwei als Zahl des Paares, die Drei vielleicht für die Dreieinigkeit, die Vier für die 4 Evangelisten, die Sieben für die sieben Tage der Schöpfung, die Acht als die Zahl der Vollkommenheit ($2 \times 2 \times 2$), die Zwölf für die zwölf Apostel, wozu auch 12 000 gehört und das Produkt $12 \times 12 = 144$, sowie 144 000.

[zurück zum Bild](#)